

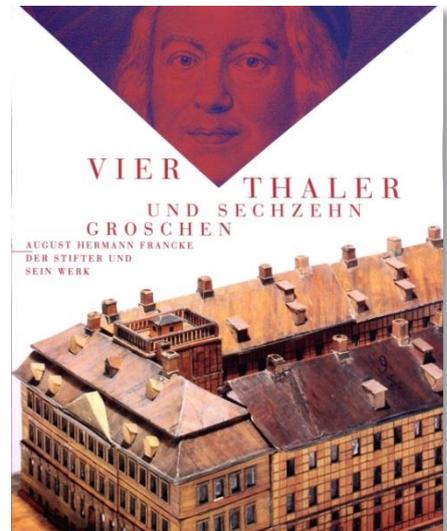


Kataloge der Franckeschen Stiftungen

Band 5

Vier Thaler und sechzehn Groschen. August Hermann Francke. Der Stifter und sein Werk. Ausstellung der Franckeschen Stiftungen vom 21. März 1998 bis 31. Januar 1999. Hrsg. von Paul Raabe unter Mitwirkung von Hannelore Ruhle und Elke Stateczny. Halle 1998 (Kataloge der Franckeschen Stiftungen, 5).

255 S., 127 Abb., € 15,00; ISBN 978-3-447-06325-8



Anlässlich des dreihundertjährigen Bestehens der Franckeschen Stiftungen beschäftigt sich der Jahresausstellungskatalog mit der Gründerpersönlichkeit August Hermann Francke (1663–1727).

Der Katalog veranschaulicht in sieben Kapiteln chronologisch die Biographie Franckes, vorangestellt ist ein einleitender Beitrag über sein zentrales Lebenswerk, seine Stiftungen. Jedes Kapitel ist mit einer zusammenfassenden Einführung versehen.

Aus dem Inhalt:

Udo Sträter: August Hermann Francke und seine »Stiftungen« – einige Anmerkungen zu einer sehr bekannten Geschichte

Johannes Wallmann: Der junge Francke 1663–1691 (Einführung)

Arno Sames: Der pietistische Theologe 1692–1714 (Einführung)

Berthold Ebert: Waisenvater und Erzieher 1695–1727 (Einführung)

Hans-Henning Grote: Der Erbauer einer »Stadt Gottes« 1698–1772. Die Franckeschen Stiftungen aus bauhistorischer Sicht

Paul Raabe: Der Unternehmer und Gründer wirtschaftlicher Betriebe 1698–1727 (Einführung)

Hermann Goltz: Der Förderer weltweiter Beziehungen 1697–1727. *Commercium nationum und Ecclesia universa*

Helmut Obst: Pastor und Professor. Die letzten Lebensjahre (Einführung)